Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und W. J. Hagenbuch, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 52. Mittwoch, den 18ten März, 1863. Jahrgang 36.

Reine Wahrheiten.

Vom „Fröhlichen Botschafter" werden einem „alten Demokraten" der eine Correspondenz veröffentlicht haben wollte in der er fragt ob die Herausgeber es „leugnen könnten, daß Präsident Lincoln, am Haupte der republikanischen Partei, den Krieg, in dem wir verwickelt sind, angefangen habe ?" die folgenden steifen Wahrheiten ins Gesicht geschleudert:

„1. Daß die Regierung der Vereinigten Staaten beinahe die ganze Zeit in den Händen der demokratischen Partei war, seitdem die jetzige Rebellion ausgeheckt wurde, und daß die Sklavenmacht, in den Händen dieser Partei alles erhielt, was sie verlangte, oder Anspruch darauf machen konnte. Wie auch Stephan Douglas zu Senator Mason, von Virginien, sagte: „Wenn das Gesetz, um flüchtige Sklaven, einzufangen, nicht streng genug ist, so sind wir nicht deswegen zu beschuldigen. Ihr habt es selbst gemacht." Der Krieg in Florida, der mexikanische Krieg, das Flüchtige Sklavengesetz von 1850, und die Wiederrufung der Missouri-Compromiß-Akte, vier Jahre nachher, waren alle Maßregeln der Sklavenmacht, vorgetragen und unterstützt von den Sklavenhaltern, die immer genug Compromiß Whigs fanden, die den Demokraten halfen, um des Friedens halber, solche Maßregeln durchzusetzen.

2. Daß die Rebellion zum Ausbruch kam durch ein Angriff auf Fort Sumpter, während die Regierung noch in den Händen der Demokraten war, die den Sklavenhaltern nichts von dem, was sie Anspruch darauf machen, versagten. Präsident Buchanan, die Armee, die Seemacht und Schatzkammer waren unter der Leitung der Sklavenmacht, oder unter dem Einfluß der Rebellen. Diese Thatsachen sind so allgemein bekannt, und gut bestätigt, daß Niemand, der mit der Geschichte bekannt ist sich unterstehen würde, dieselben zu widerlegen.

3. Auch ist es offenbar, daß diese Sklavenmacht Hrn. Douglas bei der Charleston Convention verworfen, aber nicht deshalb, weil er nicht mit Hülfe seiner demokratischen Freunde hätte können erwählt werden, sondern weil, wie einige der Anführer in der Sache der Rebellion nachher erklärten, „sie entschlossen waren sich von dem Staatenbunde loszureißen." Floyd, Keith, und Andere, erklärten in öffentlichen Reden, daß sie „seit dreißig Jahren dahin gearbeitet, um eine Trennung zu Stande zu bringen," und daß dieses nur eine Fortsetzung des nämlichen Versuches sei, den Präsident Jackson in 1832 als Verrath, unter dem Namen „Nullification" unterdrückte.—President Jackson sagte zu derselben Zeit dieser Partei: „Euer Vorwand für Nullification ist der Tarif, aber euer wirklicher Zweck ist Rebellion und eine südliche Herrschaft."

Gouv. Morton über die Umtriebe der Ritter vom goldenen Zirkel.

Bei der großartigen Unionsdemonstration, die vor wenigen Tagen in Cincinnati stattfand, äußerte Gouv. Morton von Indiana u. A. Folgendes:

„Nördliche Verräther wenden jedes Mittel an, um unsere Soldaten zu demoralisiren; sie schreiben Briefe an die Soldaten und schildern die Noth der zurückgelassenen Familien, sie verdächtigen die Regierung, sie erklären den Krieg für einen Abolitionskrieg, sie verführen zu Desertion, sie vergiften die Gesinnungen der loyalen Soldaten, welche wegen Krankheit auf Urlaub nach Hause kommen—Alles dieses erzeugt Unzufriedenheit und unzählige Desertionen.

„Soldaten, die auf Urlaub nach Hause kommen, werden durch die Ritter des goldenen Zirkels hintergangen und verführt. Diejenigen, welche sich als Demokraten bekennen, werden in die Conspiration unter dem falschen Vorwande hineingezogen, daß es sich um eine Reorganisation der demokratischen Partei handle. Sind sie gegen die Regierung eingenommen worden, so werden sie nach der Armee zurückgeschickt, um das eingesogene Gift zu verbreiten und neue Zirkel zu organisiren.

„Gute ehrliche Soldaten, die voll loyalen Eifers nach Hause kamen und beabsichtigten, zur Armee zurückzukehren, sind in dieser Weise hintergangen worden. Sie bleiben über ihre Zeit aus und werden dann öffentlich als Deserteure gebrandmarkt. Sie werden veranlaßt, ihrem Eid gegen die glorreiche Flagge der Nation zu brechen, gegen sich selbst und gegen das Vaterland meineidig zu werden. Wer ist strafbarer, der verführte Soldat, oder der heuchlerische politische Schurke, der jenen hinterging? John A. Brown, ein Indiana Soldat, ist jetzt zum Tode verurtheilt, weil er die Befehle von Politikern befolgt hat, die ihn verführt haben. Wer verdient die Todesstrafe am meisten?"

Gouv. Morton warnte das Volk vor den Machinationen der durch einen Schwur gebundenen geheimen Gesellschaften von verrätherischen Verschwörern. Er sagte, sie umgeben uns überall: sie sind in Indiana, Ohio, Illinois.

Das große Englische Heilmittel.

Sir John Clarke's berühmtes Mittel für Frauenzimmer,

zubereitet nach einer Vorschrift des Sir J. Clarke, M. D., ausgezeichneter Arzt der Königin.

Diese unschätzbare Medizin ist unfehlbar für die Heilung von allen den schmerzhaften und gefährlichen Krankheiten, welchen die Constitutionen von Frauenzimmern unterworfen sind. Sie vermindert allen Uebermaß und entfernt alle Hindernisse—und auf eine sofortige Heilung kann man sich sicher verlassen.

Für verheirathete Frauenzimmer

ist dieselbe ganz besonders schätzbar. Sie bringt in einer kurzen Zeit die monatlichen Perioden auf eine gewünschte Weise an.

Jede Bottel, Preis ein Thaler, hat den Regierungs-Stamp von Großbrittanien auf sich, um Fälschungen zu verhüten.

Seid vorsichtig.

Diese Pillen sollten nicht genommen werden in den drei ersten Monaten der Schwangerschaft; indem dieselbe sicherlich eine unzeitige Geburt verursachen,—bei einer jeden andern Gelegenheit aber sind dieselbe völlig sicher.

In allen Fällen von nervösen und Spinal-Anfällen, Schmerzen in dem Rücken und den Gliedern, Herzklopfen, Hystericks, u. s. w., bewirken diese Pillen eine Kur, wenn alle andere Mittel fehlgeschlagen haben; und obschon ein starkes Heilmittel, enthalten die Pillen dennoch kein Eisen, Calomel, Antimony, noch irgend etwas sonst, das der Constitution schadet.

Volle Anweisungen befinden sich in den Pamphlets um die Packagen, welche wohl aufbewahrt werden sollten.

$1.00 und 6 Post-Stämps in einen Brief eingeschlossen, an irgend einen authorisirten Agenten gesandt, sichert irgend Jemand eine Bottel, enthaltend 50 Pillen, beim Rückkehr der Post zu.

Alleiniger Agent für die Vereinigten Staaten und die Canadas. **Job Moses.** Rochester, N. Y.

☞ Ebenfalls zu haben bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin, in Allentaun.

Linderung in 10 Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers.

Diese originelle Medizin, zuerst zubereitet in 1837, ist der erste Artikel der Art, der je unter dem Namen Pulmonic Wafers, in diesem oder irgend einem andern Land, vor das Publikum gebracht wurde. Der ächte Artikel kann dadurch erkannt werden, daß der Name von Bryan auf jeden Wafer eingedruckt ist.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen Husten, Verkältungen, wehen Hals und Rauheit.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Asthma, Bronchitis und schweres Athmen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Blutspeien und Schmerzen der Brust.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren beginnende Auszehrung und Lungen-Krankheiten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Irritation der Noula und Tonsils.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren die obligen Anfällen in zehn Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind eine Segnung zu allen Klassen und Constitutionen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind sehr schätzbar für Vocalisten und öffentliche Redner.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind in einer unschuldigen Form und schmecken angenehm.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen nicht nur allein, sondern bewirken eine dauernde Kur.

Bryan's Pulmonic Wafers
Werden warrantirt allgemeine Zufriedenheit zu geben.

Keine Familie sollte ohne eine Box von Bryan's Pulmonic Wafers im Hause sein.

Kein Reisender ohne einen Vorrath von Bryan's Pulmonic Wafers in seiner Tasche.

Keine Person wird sich je sträuben 25 Cents für Bryan's Pulmonic Wäfers zu bezahlen.

Job Moses,
alleiniger Eigenthümer, Rochester, N. Y.

☞ Ebenfalls zu verkaufen bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin in Allentaun.

Februar 11, 1863. nq1y

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 21sten März nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden, nämlich:

Zwei Mähren, 2 Kühe, 3 Schweine, ein Zweigäuls-Wagen, 2 Better und Bettladen, 1 Faß Essig, 2 Pflüge, eine Egge so gut als neu, ein Bureau, eine Sett Grobschmied-Geschirr, und viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Romich, Sen.

März 4, 1863. nq3w

☞ Kleesaamen,

Timothysaamen und Flachssaamen zu verkaufen und wird gekauft von den Unterschriebenen in der Hamilton-Straße, nächste Thüre zu Powells' Maschinen-Schap, in Allentown.

Blank und Christman.

Februar 25, 1863. nqbv

Port-Monais und Pocketbücher.

Ein herrliches Assortiment der allerbesten Portmanais und Pocketbücher, soeben erhalten und billig zu verkaufen bei

Guth und Hagenbuch.

November 26, 1862.

Bericht

der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft.

1863. Liabilitäten.

Febr. 3.	Anleihen von verschiedenen Personen	$2746 31
	Bilanz zu Gunsten der Gesellschaft	13435 64
		$16,181 95

1863.	Assets.	
Febr. 3.	Liegendes Vermögen	$3200 00
"	Verbesserungen	12,519 21
"	Diploma Platte	150 00
"	Eiserne Walze	33 00
"	Due-Bill	62 32
"	Baar in der Schatzkammer	222 42
		$16,181 95

A. G. Reninger, Schatzmeister, in Rechnung mit der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft, von Februar 4, 1862 bis Februar 3, 1863.

1862.		Dr.	
Febr. 4.	Baar vom vorigen Jahr	$251	14
März 29.	" Anleihe	275	00
April 18.	" Interessen		66
Juli 22.	" Member-Ticket	10	00
Oct. 21.	" Anleihe	300	00
Jan. 30, 1863.	Rent von Brinker	24	62
"	" Permit für Probebahn	2	00
"	" Member-Ticket	10	00
"	" Heu verkauft	118	18
		$992	40

1862.	Cr.		
März 10.	J. Heninger, Schultax	$2	24
" 30.	Interessen auf 550 00	33	00
" 30.	Interessen auf 200	12	00
April 1.	do. auf 400	24	00
" 2.	do. auf 300	18	00
" 2.	Anleihe und Interessen	276	95
" 27.	C. F. Heintz, Drucker-Bill	41	50
Juni 30.	J. Fetzer, Heumachen	32	68
Juli 14.	J. Strauß, Tax	15	13
Aug. 30.	J. Fetzer, Ohmet machen	21	99
Sept. 26.	J. Fetzer, Fenzmachen 2c.	12	87
" 29.	R. Guth, Drucker-Bill	31	50
Oct. 2.	Moß und Ainey do.	27	00
Jan. 3, 1863.	C. L. u. S. A. Keck für Proben	0	00
" 14.	Säger u. Leisenring, Drucken	65	85
" 17.	Interessen auf 300	18	00
" 22.	do. auf 150	9	00
Febr. 2.	Moses Hoffman, Tax	4	40
" "	Verschiedene Ausgaben	64	90
" "	A. G. Reninger, Schatzm. Gebühren	25	00
" "	J. Stähler, Secretärs-Geb.	25	00
"	Bilanz auf Hand	222	42
		$992	40

Wir die Unterschriebenen, als Committee ernannt, um die Rechnung von A. G. Reninger, Schatzmeister der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft zu auditen, berichten daß wir die besagte Rechnung genau untersucht und dieselbe als richtig gefunden haben, und finden in den Händen des Schatzmeisters eine Bilanz von zwei hundert und zwei und zwanzig Thaler und zwei und vierzig Cents.

Bezeugt mit unsern Unterschriften diesen 23. Februar A. D. 1863.

Charles Keck,
H. B. Pearson,
D. J. Martin.

März 4, 1863. nq3m

Zu verkaufen,

ein zum Theil gebrauchter aber noch guter Vier-Gäuls-Wagen, mit Baddy, eingerichtet um auf dem Wagen und auch hinten an demselben zu sperren—ebenfalls ein neuer Jenny Lind Spazier-Wagen. Die Bedingungen sind billig. Man melde sich bei.

Gehman und Schönly.

Hosensack, Februar 4. nqbv

Kirch-Einweihung.

Samstags und Sonntags, den 21sten und 22sten März nächstens, soll die St. Johannis Kirche in Nieder Towamensing, Carbon Caunty, feierlichst dem Dienste des Allmächtigen geweiht werden, bei welcher Gelegenheit verschiedene fremde Prediger Gottesdienst halten werden. Vormittags und Nachmittags. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

Die Baumeister.

März 4, 1863. *3w

Geld wird verlangt!

Alle Diejenigen welche noch in den Rechnungs-Büchern, von E. W. Trexler, und Comp., Bauholz-Händlor in der Stadt Allentaun, schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert ohne Zeitverlust bei E. W. Trexler in besagter Stadt anzurufen und Richtigkeit zu machen.—Solche die diese freundliche Nachricht unberücksichtigt lassen, werden sich es selbst zu verdanken haben, wenn sie Unkosten bekommen.

E. W. Trexler, und Comp.

Februar 18, 1863. nq3m

Wm. S. Marx. C. M. Runk

Marx und Runk

Rechtsgelehrte und Rathgeber in den Gesetzen,

Zu Allentaun, Penns.,

sind mit einander in Gesellschaft getreten, für das Practiciren der Gesetzen.

Collektionen und andere gesetzliche Geschäfte, in den Counties Lecha, Northampton, Carbon, Berks, Bucks, u. s. w., werden pünktlich besorgt.

December 5. nqbv

Fenster-Curtains.

Soeben erhalten eine sehr schöne und wohlfeile Auswahl Fenster-Papieren, und billig zu verkaufen bei Guth und Hagenbuch.

Februar 11, 1863.

School books for sale here.

Wichtige Nachricht.

Der Bauern-Maschinen-Schap in Allentaun.

Jonathan W. Koch,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das

Bauern Maschinen-Geschäft

noch immer auf eine sehr ausgedehnte Weise an seinem alten Standplatze in der 5ten Straße, zwischen den Turner und Chew-Straßen, in der Stadt Allentaun, fortbetreibt, allwo er bereit ist in seinem Fache, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen. Er hält daselbst immer auf Hand und verfertigt auf Bestellungen:

Erste Güte Dresmaschinen, Futterschneider, Cornschäller, Trettgewalten, Patent-Schäkers, die besten die im Gebrauch sind, Landwalzen, Patent-Windmühlen, u. s. w., und so liefert er auch auf Bestellung von den allerbesten Säe-Drills.

Er hält auch jederzeit von den besten **Beltings** für Maschinen, so wie erste Güte **Tubes** für Säe-Drills zum Verkauf auf Hand—und so verrichtet er auch Ausbesserungen und Verbesserungen an den **Buckeye und Manna's Mähmaschinen,** und überhaupt verrichtet er Fick-Arbeit an allen andern Bauern-Maschinen.

Solche die Maschinen zu kaufen wünschen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm ansprechen und seine Arbeiten, die alle unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter die zu erhalten sind verrichtet werden, und für welche er daher wohl gut sprechen kann, besehen und beurtheilen ehe sie sonstwo kaufen.

Er ist [illegible] genossene Kundschaft, und wird sich stets bestreben durch billige Preise—welche so nieder wenn nicht niedrer als an irgend einem andern Ort in Pennsylvanien sind—pünktliche Bedienung und vortrefliche Artikel, sich seinen vollen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen, welches Vertrauen er dann auch wohl zu würdigen wissen wird. Er bittet daher schließlich um geneigten Zuspruch.

Jonathan W. Koch.

März 11, 1863. nq6M

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 19ten März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Sechs Pferde, worunter ein vorzüglicher Lieder, 7 Jahre alt, eine Sattelmähre, 6 Jahre alt, ein guter brauner Gaul, 3 Jahre alt, ein 2-jähriges Gäulsfüllen und 1-jähriges Gäulsfüllen; 16 Stück Rindvieh, worunter 6 Milchkühe sind und ein Roan Bull, der Rest junges Vieh, 6 Schweine, worunter zwei tragende Zuchtschweine, zwei 4 Gäulswägen, einer ein breiträderiger, ein 2 Gäulswagen, zwei 4-Gäuls- und ein 2-Gäuls-Boddy, ein Spazierwagen, 2 Paar Heuleitern und Schemel, Mähmaschine, Säe-Drill, Landwalze, Heurechen, Dreschmaschine und Pferdegewalt, 2 Holzschlitten, einer davon ganz neu, Yachtschlitten, Windmühle, Patent Strohbank, Welschkornscheller, 2 Pflüge und 2 Eggen, Welschkornpflug, 2 Cultivators, Pflugs- und Steifwagen, Geschirr für 4 Pferde, Hobbeln, Küh- und Sperrketten, Hebeisen, Schippen und Gabeln, Pflanze-Grundbeeren beim Buschel, und noch viele andere Bauern-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufetag und Aufwartung von

Jonathan H. Wieser.

März 4, 1863. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Am Donnerstag den 26sten März, sollen auf der Plantasche von John Miller, am Schlät Damm, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter, das Eigenthum des Unterzeichneten, öffentlich verkauft werden, nämlich:

5 Pferde, davon ein besonders gutes Sattel-Pferd, 2 Gäulsfüllen, 4 prächtige Kühe, ein Rind mit Kalb, 5 Stück junges Rindvieh, 4 gute Schweine, eine Dreschmaschine, ein Welschkornschäler, Welschkornpflug, 2 andere Pflüge, eine Egge, 2 große Wägen, davon einer für 5 Pferde und der andere für 4 Pferde mit Boddy, Sperr- und Kühketten, Pferdegeschirre, Strohbank, 30 Acker Frucht im Grund, sowie noch eine große Verschiedenheit anderer Bauerngeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Vendu nimmt ihren Anfang um 10 Uhr Vormittags, wo dann die Bedingungen bekannt gemacht und Aufwartung gegeben werden wird von

Joseph Muthard.

März 4, 1863. nq3m

Tabaksaamen und Gartensämereien

zu haben bei John B. Moser, Apotheker.

N. B.—Stohrhalter können daselbst Gartensämereien in Commission erhalten.

Allentaun, März 11. nq3m

Moracco und Leining-Leder,

von sehr guter Qualität, wie auch alle Arten Handwerkszeug für Schuhmacher, Schuhgarn, Nägel, Peche, zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, März 11, 1863. nq—

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her bestandene Geschäfts-Verbindung, unter der Firma von Schuon u. Rodgers, in dem ersten Ward der Stadt Allentaun, am 29. Januar 1863, durch beideseitige Einwilligung aufgelöst worden ist. Es werden daher alle Diejenigen ersucht, die noch an besagte Firma schulden, sogleich anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht Solche ohne Zeitverlust einzuhändigen.

Herman Schuon.
John Rodgers.

Allentaun, Februar 11, 1863. nq4m

Krieg oder kein Krieg!

Herman Schuon

Macht einem verehrlichen Publikum die Anzeige, daß er die von der Gesellschaft betriebene Geschäfte, nun auf seine alleinige Rechnung fortsetzt, an dem alten Standplatze, dem „Jordan Haus," Ecke der Hamilton und zweiten Straße, und ladet die Bürger höflichst ein bei ihm vorzusprechen und seinen großen Vorrath Waaren zu besehen, besonders da nirgends in Allentaun billiger verkauft wird, und er im Stande ist, Haushälter mit jedem Artikel zu versehen, der in sein Fach gehört.

Die Grozeries,

die er gegenwärtig auf Hand hat sind von der feinsten Sorte und besten Qualität—bestehend aus

Zucker, Kaffee, Thee, Molasses, Gewürze, u. s. w.

Provisionen von allen Arten.

Getrocknete Früchte von allen Sorten.

Glas China und Crockery Waaren.

so wie ein verschiedenartiges Assortement von

Hartwaaren, Fäncygüter,

Notions, u. s. w.

Eine Ansicht meiner Waaren ist achtungsvoll erbeten—denn ich verkaufe nur gute Artikel an erbeutlichen Preisen. Kriegs oder kein Kriegs.

Landes-Produkten

werden an den hochsten Marktpreisen im Austausch für Güter angenommen, — und es werden einige Hundert Buschel Aepfel und Grundbeeren verlangt, so wie ebenfalls eine Quantität Butter, Eier, Schinken, u. s. w.

Stoppt bei mir!

Die Hotel-Geschäfte.

Da er das Jordan Haus, in Verbindung mit dem Stohr, und zwar im nämlichen Gebäude bewohnt, so gibt er gleichfalls Nachricht, daß er auch dieses Geschäft betreibt, und ladet das reisende Publikum ein, ihn mit einem Besuch zu beehren. Sein Tisch wird allezeit Alles gewünschte enthalten, das in der Jahreszeit zu bekommen ist. Sein Bar wird stets die besten Getränke in sich fassen, und die Ställe sollen keinen in der Stadt nachstehen.

Herman Schuon.

Februar 11, 1863. nqbv

Allentaun Akademie.

Das Spätjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 1sten September.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige,	$4 50 bis 5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

J. M. Gregory, Principal.

September 3, 1862. nqbv

Miß Amanda A. Landis,

(Früher S. Mohr und A. Landis, Milliner in der Stadt Allentaun,)

Macht ihren Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie ihr Etablisement nach dem nordöstlichen Ecke der 8ten und Hamilton-Straße, gerade hinter German's Stohr und Hagenbuch's Gasthaus gegenüber verlegt hat, und daß sie soeben von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl Milliner- und Fäncy-Waaren zurückge ehrt ist—bestehend aus einem schönen Assortement

Bänder, Bonnet-Seide, Läces, Blonds etc. Aus diesen Waaren verfertigt sie auf Vorrath oder Bestellung allerlei Bonnets, die an Schönheit und Nettigkeit nirgends übertroffen werden können.

Milliners vom Lande werden an den niedrigsten Philadelphia Preisen mit Waaren versehen.

Ihre Preisen werden zu allen Zeiten annehmbar und von den allerbilligsten gefunden.

Und dankbar für bereits genossene Kundschaft hofft sie auf eine weitere Fortdauer.

Amanda A. Landis.

Allentaun, September 24, 1862. nqbv

Roth, Grün, Blau und Gelb

Wird wöchentlich gefärbt; und wer etwas zu färben hat ist eingeladen die Artikel zu bringen nach der Allentauner Wollenmanufak[illegible]

H. Gabriel.

Großes Gefecht!

Die größte militärische Geschicklichkeit die jemals von irgend einem amerikanischen General vollführt wurde—Burnside hat unentdeckt vom Feinde den Rappahänneck überschritten, ohne einen einzigen Mann oder Kanone zu verlieren. Uncle Sam trotzt der Welt, daß er mit seinen geschickten Generälin die Regierung erhalten und eine Wiedervereinigung herstellen kann—sowie Reninger und Scheimer an No. 5 West-Hamilton-Straße, Allentown, Pa., einer Competition Trotz bieten, mit ihrem ganzen neuen Stock von Trockenwaaren, Grezeries, Queenswaaren, Carpetings, Yankee Notions, etc.

Das plötzliche Steigen der Preise der Kaufmanns-Waaren, unter den jetzigen Verhältnissen, welche gegenwärtig die öffentliche Gemüther beunruhigen, hat uns nicht im Geringsten angeregt. Wir sind determinirt unsern Kunden Waaren anzubieten, die in Vergleich mit den vorigen Preißen

Gleichsam so nieder sind.

Freunde, erwacht für Eure Interessen!

Reninger und Scheimer

Sind soeben von Neu-York und Philadelphia zurück gekommen mit einem schönen ausgesuchten Assortement von Kaufmannswaaren,

Jetzt geöffnet,

und bieten dieselbe wohlfeiler an als sonst Jemand

In der Union.

Mann's Tracht, Tuch, Cassemere, Satinett, K. Jeans, Satin und andere Westenzeuge, Unterhosen und Unterhemden.

Komm Einer, kommt Alle

an den populären Stohr. Tröstet Euch nicht daß die Preise fallen werden.

Ladies Dreß Department unübertrefflich.

Mousdelains, eleganter Style und beste Qualität an den alten Preisen.

All Well-Delaines, gemein und figurirt; Alpacas, alle Farben; Coburg und Paramalas; Reps, gemein und figurirt; French Merino, verschiedene Farben und Patterns; schwarze und fanes Seide; 25 Prozent weniger als sonstwo; schwarze Bombazins; Worsted Plaids; Dedeges und Chintzes; Kattune von 12½ Cents und aufwarts.

Alle Farben Flanelle, all Well und einheimische Sack und Schirting Flanelle; gebleichte und ungebleichte und farbige Baumwoll Flanelle.

French and [illegible]

Ticking und Checks; jede Breite und Stufe von Muslinen; Cambric Musline und Drills.

Strümpfswaaren, Handschuhe, Hosenträger, Halstücher, Halsbinden, Kragen, Bosoms, seidene Umbrellas, Ginghams und Muslins.

Woll-Waaren.

Hoods, Nubias und Comforts, neue Style.

Balmoral Skirts.

Ladies und Misses Skeleton Skirts von jeder Benennung.

Cloaks.

Unübertrefflich in Styl, Qualität und Preisen, nördlich von Mosen und Dirons Linie.

Schawls.

Eine endlose Varietät Thibet, Blanket und Brocha Schawls, einfach und doppelt.

Laßt sie brummen!

Carpets.

Ein volles Assortement von allen Arten Carpets, als Brussel, Dreß-Plo, Ingrain, Lumpen und Stiegen.

Carpets. Oel-Tuch.

Alle Breiten Flor- und Tisch-Oel-Tuch und Oel-Schädes.

Queenswaaren. Ein großes Assortement Queens-Waaren, von jeder Benennung.

Grozeries. Gerösteter Rio und Java Kaffee, gerösstes Korn, Zucker, Thee, Molasses, Honig, Chocolate, Sup-Soda, Sal-Soda und Soda-Asch. Jede Sorte Gewürze, Oele, und alle Arten Früchte.

Salz. Liverpool gemahlenes Salz, beim Sack und Buschel, Achten feines Salz bei dem Sack und Buschel. Feines Dairy Salz bei dem Sack.

Fisch.

Makarele No 1, 2 und 3 beim ganzen, halben und viertel Bärrels; Haddes beim Barrel und Codfisch beim Pfund.

Alle Arten Landes-Produkten werden im Austausch für Waaren angenommen. Geld, Silber und Grün-Bäcks werden niemals verweigert.

Unser ganze Steck von Kaufmannswaaren besteht aus Artikeln zu vielfach anzuführen. Es ist für uns unmöglich zu thun wie einige unserer Nachbarn thun, viel Zeit verwenden am Advertisments arrangiren und Abänderungen zu machen. Zeit ist Geld heiuns. Wir glauben strikt daran, die Güter vererst in den Stohr zu thun für Examination.

Erinnert Euch an den wohlbekannten und populären Stohr von Reninger und Scheimer, nächste Thüre zum Adler Hotel, Allentown, Pa.

A. G. Reninger. E. S. Scheimer.

December 24. nqbv

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Charles Mickley, letzthin von Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Franklin P. Mickley,
Nord-Wheithall.

December 10, 1862. nq3m

Pocket-Bücher.

Eine unübertreffliche Auswahl aller nur erdenklichen Sorten Pocketbücher, soeben erhalten und wohlfeiler als je zu verkaufen bei

Guth und Hagenbuch.

Februar 11, 1863.

Gute Nachricht!

Der wohlfeile Hutstohr!

Samuel B. Anewalt

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Hut-Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, nämlich No. 25 Nord-Hamilton-Straße, Allentaun, fortbetreibt, allwo er jetzt das schönste und wohlfeilste

Assortement von Hüten und Kappen,

passend für die Jahreszeit, das noch je in Allentaun anzutreffen war, auf Hand hat. Ja, hier kann man beständig die modigsten Hüten und Kappen an den rechten Preisen kaufen.

Furs! Furs! Furs!

In allen Arten von Fäncy Pelzwaaren, zum Gebrauch für Damen und Kinder, kann er sicher nicht übertroffen oder unterverkauft werden. Hierüber bemerkte er neulich selbst:

Ich wünsche zu meinen Freunden von Lecha und den umgebenden Counties zu sagen, daß ich eins von der größten und schönsten Auswahlen von allen Arten und Qualitäten von Fäncy Pelzwaaren, in meinem Verlag habe, zum Gebrauche für Damen und Kinder, welche getragen werden während diesen Herbst und Winter.

Meine Pelzwaaren wurden in Europa gekauft ehe gegenwärtige Handelspreis Erhöhung statt fand und ehe der Tariff seit dem 1sten August auf importirte Pelzwaaren gelegt war.

Auch will ich bemerken, daß so lange mein gegenwärtiger Vorrath aushalten wird, werde ich meine Waare zum Verkauf anbieten in Vergleich was mich dieselbe kosten es ist unmöglich daß ich dieselbe zu jetziger Zeit, importiren und Manufacturen kann für die Preise an welchem ich sie jetzt verkaufe so lange das Land in jetzigen Unruhen ist.

Vergesset nicht den alten Standplatz—No. 25 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

S. B. Anewalt.

Octobr 22, 1862. nqbv

Spätjahr und Winter

Hüte und Kappen!

Wer sich zu einer der schönsten Hüte oder einer schönen Kappe verhelfen will, der melde sich an

Christ und Sauer's

wohlfeilem Hut und Kappen-Emporium, No. 15 West-Hamilton Straße, der Oddfellows Halle gegenüber.

Wir haben soeben unsern Vorrath dieser Artikel aufgefüllt, mit unserer eigenen Manufaktur und unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt und daher, was Styl, Dauerhaftigkeit und billige Preise anbetrifft, alle Concurrenz zu übertreffen.

☞ Die Herren Christ und Sauer lenken besondere Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß sie die einzigen Hut-Fabrikanten in Allentaun sind.

Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit der Ladies von Allentaun und Umgegend auf unsern großen Vorrath

Neuer Pelz-Waaren.

Das Lager enthält Pelzwaaren jeder Art, nach der neuesten Mode gemacht, welche zu den billigsten Preisen verkauft und für deren Aechtheit garantirt wird.

☞ Land Stohrhalter werden an City-Preisen versehen.

Configurotype,

Das einzige Instrument dieser Art in Allentaun, wurde neulich patentirt und an großen Kosten von Christ und Sauer angeschafft, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, ein genaues Muster des Kopfes auf Papier zu zeichnen, wonach der bestellte Hut geformt wird und passen muß, gleichviel welche Form der Kopf hat. Neue Hüte drücken während der ersten Tage gewöhnlich unangenehm an den Kopf, und manchmal ist es der Fall daß sie die Form des Kopfes nie annehmen. Dieser Fehler wird dadurch verursacht, daß Hüte niemals dem Kopfe angepaßt, sondern nur im Allgemeinen von verschiedenen Größen verfertigt werden. Um diesem Uebel vorzubeugen, wurde das Instrument, Configurotype genannt, eingeführt, mit welchem in Zeit von einigen Secunden ein genaues Model des Kopfes erhalten wird. Dann wird der Hut nach dem Muster des Kopfes geformt, wird genau passen und frei sein von Druck auf irgend einen Theil des Kopfes, und damit wird viel Kopfweh und andere Unannehmlichkeiten verhindert werden.

Allentaun, Okt. 29, 1862. nqb

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Sittler, jun., letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen Personen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmässige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

George Sittler, Adm'or.

Februar 11